

Recycling von Solarmodulen in der Schweiz

Entsorgung und Recycling von Solarmodulen ist in der Schweiz in der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte ([VREG](#)) vom 20. Oktober 2021 (aktuell Stand am 1. Januar 2022) geregelt.

Die Lebensdauer von Photovoltaik-Modulen beträgt ungefähr 25 bis 30 Jahre. Da die Anzahl verbauter PV-Anlagen in der Schweiz erst ab den 2000er Jahren deutlich anstieg (Abb. 1), ist in der nächsten Zeit vermehrt mit grösseren Mengen an ausgedienten Modulen zu rechnen. Dennoch, gemäss Swissolar wurden 2020 bereits 350 Tonnen an Solarmodulen in der Schweiz dem Recyclingprozess zugeführt.

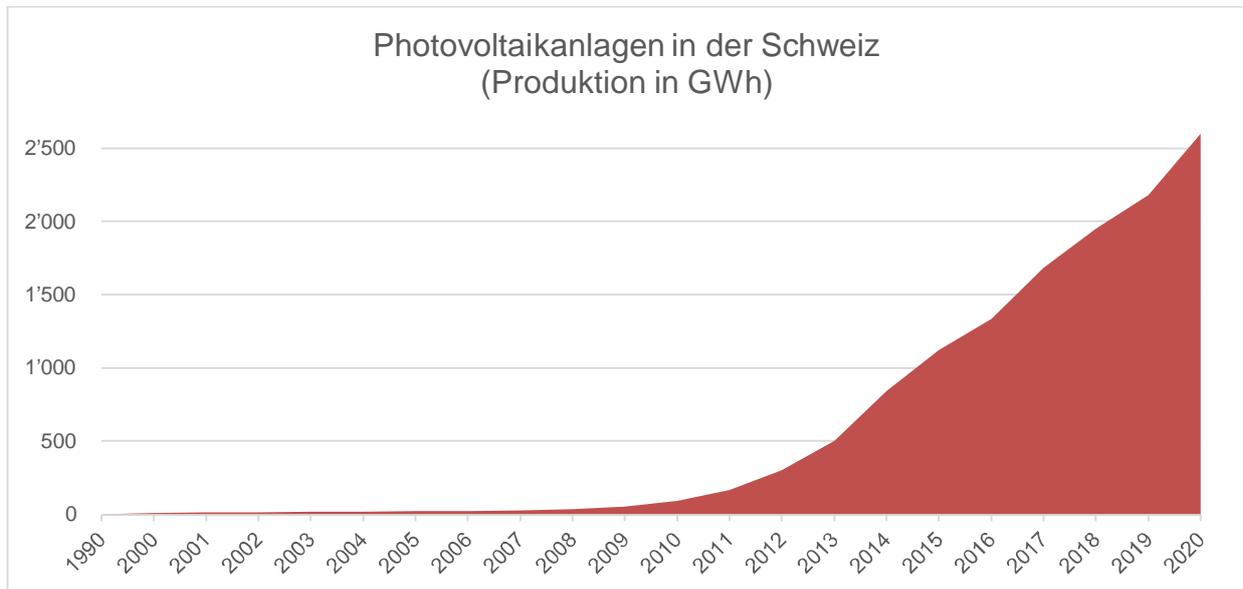


Abb. 1 Verbaute Anlagen anhand der produzierten Energiemenge (Quelle: BFS 2021).

Wie bei anderen elektrischen und elektronischen Geräten wird seit 2014 auch das Recycling von PV-Modulen durch die unabhängige, neutrale und nicht gewinnorientierte gemeinnützige Stiftung SENS wahrgenommen. Die Finanzierung erfolgt über eine vorgezogene Recycling-Gebühr (vRG), die in der Regel bereits beim Import der Module, respektive beim Kauf, durch die Importeure oder Kund*innen entrichtet wird und entsprechend auf der Rechnung ausgewiesen werden muss.

Kleinere Mengen ausgedienter Solarmodule können somit kostenlos an jeder SENS Sammelstelle abgegeben werden. Ab zehn Modulen kann auch eine kostenlose Abholung vor Ort veranlasst werden.

Weiterführende Infos:

[SENS – eRecycling](#) (solarmarkt.ch)

[PV-Recyclingsystem in der Schweiz](#) (erecycling.ch)

[Recyclingsystem in der Schweiz](#) (swissolar.ch)